

27. Oktober 2022

MEDIENMITTEILUNG

Kantonaler Tag der Gesundheitsberufe 2022

2'200 junge Berufseinsteiger:innen am diesjährigen KTGB

Selbst ausprobieren, anfassen, live dabei sein: Der Kantonale Tag der Gesundheitsberufe (KTGB) am 25. Oktober 2022 zeigte, wie gross das Interesse der Jugendlichen am diesjährigen Erlebnistag war. Akut-, Langzeit- und Spitexbetriebe aus den Regionen im Kanton Bern machten Gesundheits-Ausbildungen für sie hautnah erlebbar.

«Alle Plätze und Rundgänge sind ausgebucht.» So informierten einige der acht Gesundheitsinstitutionen des diesjährigen KTGB bereits vor dem populären Aktionstag. Mit den «Berufswahl-Rundgängen» und Berufsinformationsständen der Akut-, Spitex- und Langzeitorganisationen sowie Psychiatrie und Rehabilitation ist der KTGB wie immer sehr gefragt. Für die Fachkräfteförderung in der Branche ist er wichtiger denn je, denn das Gesundheitswesen braucht sie: die motivierten und engagierten Fachleute von morgen.

Am Dienstag, 25. Oktober 2022 von 09.00 bis 16.00 Uhr war es dann soweit: Aus nächster Nähe präsentierten sich den rund 2'200 Oberstufenschüler:innen, Lehrpersonen und Erwachsenen zahlreiche Gesundheitsberufe der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe, die in den Betrieben der verschiedenen Versorgungsbereiche erlernbar sind. Wie viele Möglichkeiten sich für die Zukunft der Berufseinsteiger:innen bieten, zeigen die Erlebnisse und Eindrücke aus den Regionen:

Bern: Lindenhofspital, Inselspital

Bei den 620 Besucher:innen im Lindenhofspital kam der KTGB sehr gut an. «Der Tag ist spannend. Wir durften Gummipuppen Spritzen geben und Wunden nähen», erzählten die beiden Oberstufenschüler:innen aus Münchenbuchsee. Auch anwesende Lehrpersonen sagten: «Der Anlass ist sehr persönlich. Die Schüler:innen können frei wählen, welche Gesundheitsberufe sie anschauen und ausprobieren wollen.»

Auf der Webseite informierte das Inselspital bereits Tage im Voraus, dass alle Rundgänge restlos ausgebucht sind. Am Tag selbst verzeichnete das Inselspital 300 Besuchende. An den beliebten Besichtigungen stellte das Fachpersonal den Kleingruppen und Einzelpersonen verschiedenste Gesundheitsberufe vor wie z. B. Operationstechnik oder Biomedizinische Analytik. Im Workshop bei Domicil schilderten die beiden Lernenden den Schüler:innen gleich selbst, wie sie ihren Berufsalltag im Langzeitbereich erleben.

Berner Oberland: Spital Thun im KK Thun, Spital Interlaken

Überaus positive Statements der Schüler:innen gab es im Kultur- und Kongresszentrum Thun, dem diesjährigen Ausstellungsort der Institutionen in der Umgebung von Thun: «Die Einblicke in die Vielfalt war sehr spannend.» «Dieser Tag hat mich in der Berufswahl sehr unterstützt.» Die 150 wissbegierigen Berufseinsteiger:innen wollten vor allem selbst mithelfen, anpacken und «nah dran» sein.

Die Resonanz im Spital Interlaken war gross und ergab mit 180 Besuchenden ein Rekordhoch. Beliebte Station war die Rettungssanität, wo sich dazu eine Oberstufenschülerin äusserte: «Mich hat der Rettungswagen sehr beeindruckt!» Ein positiver Tag mit «mega netten Menschen im Gesundheitswesen», wie eine begeisterte Oberstufenschülerin meinte.

Oberaargau – Emmental: Spital Burgdorf, Spital Langenthal

Im Spital Emmental am Standort Burgdorf kam jede:r der 170 Oberstufenschüler:innen zum Zug. Diverse Posten luden ein, Gesundheitsberufe nah zu erleben, selbst Dinge auszuprobieren. Ein Wettbewerb mit Fragen zu den Gesundheitsberufen lockte mit grossartigen Preisen. Auch die stellvertretende Generalsekretärin Aline Froidevaux, die gleich beide Emmentaler Spitäler in Burgdorf und Langenthal besuchte, testete ihr Fingerspitzengefühl bei der OP-Technik.

Einmal selbst in einen OP-Kittel zu schlüpfen und einen echten Operationssaal zu besichtigen. Das war im Spital in Langenthal sicher für viele der 170 Schüler:innen ein besonderes Erlebnis. Wie in Burgdorf wurde der Rundgang in Posten aufgeteilt. Jede:r in den Kleingruppen konnte sich nach eigenem Gusto genügend und individuell über die Gesundheitsberufe informieren.

Berner Seeland Biel: Spitalzentrum Biel

Das Spitalzentrum Biel begrüsst dieses Jahr über 350 Jugendliche. Mit von der Partie waren Organisationen aus dem Akut- und Langzeitbereich: Spitex AareBielersee, Hirslanden Klinik Linde - Clinique des Tilleuls, Ambulanz Region Biel AG (ARBAG), Schössli Biel-Bienne, Residenz Au Lac, La Lisière Evillard, Ruferheim, Spitex Biel-Bienne Regio, Klinik Bethesda Tschugg. Das Spitalzentrum hat ihre Rundgänge aufgrund grossen Interesses weiter ausgebaut. Auch die Gruppen selbst sind wieder grösser als vor der Pandemie. Durch den Rundgang, der aus verschiedenen «Berufswahl-Stationen» bestand, führte eine FaGe-Lernende im 2. Lehrjahr. Sie berichtete freudig von jungen Interessierten, die sie nach einem vergangenen KTGB im Spital als Lernende-Kandidaten wiedergesehen hat.

Jura Bernois: Hôpital de Moutier

280 neugierige Schüler:innen sowie 20 Lehrkräfte aus der Region besuchten am KTGB das Hôpital de Moutier. Die Fachpersonen waren sehr motiviert, ihre Berufe vorzustellen. Wichtig dabei war ihnen, auch die etwas weniger bekannten Gesundheitsberufe zu zeigen und zu erklären, was z. B. ein:e Ergotherapeut/in oder ein:e Ernährungsberater/in macht. Der Anlass wurde von mehreren regionalen Medien sowie von RTS besucht.

Bildmaterial

Bilder aus den Regionen finden Sie unter dem Wetransfer-Link: <https://we.tl/t-MsGHcDbiVo>

Auskünfte erteilt:

Tonino Colangelo, Leiter Berufsmarketing / Events OdA Gesundheit Bern, Tel. 079 547 53 64 (erreichbar: Donnerstag, 27. Oktober 2022, 16.00 – 17.00 Uhr)

OdA Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern.

Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit

eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und die Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.

Die OdA koordiniert und unterstützt im Auftrag der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) den jährlichen Kantonalen Tag der Gesundheitsberufe.